



Ehrgeiziger Nachwuchs. Die junge Kreisauswahl, die von Gerd Buss (l.) und Michael Ahrendt trainiert wird, verpasste den Einzug in das Halbfinale knapp, blieb aber mit Elan dran.

Kreisauswahl zeigt eine tolle Moral

HALLENFUßBALL Platz fünf für NFV Ostfriesland Nord in Leer

Die Mannschaft von Michael Ahrendt und Gerd Buss ließ bis zuletzt nicht locker.

LEER - Die Nachwuchsfußballer des NFV-Kreises Ostfriesland Nord (Kreis Aurich Nord) aus dem Jahrgang 2009 haben am gut besetzten Hallenturnier für Auswahlmannschaften in Leer teilgenommen. Sie erreichten einen guten fünften Platz.

Die Teams kämpften zunächst in zwei Gruppen um den Einzug ins Halbfinale. In einer Gruppe mit Jade-Hunte-Weserkreis (JHW) Nord, Emsland Nord und NFV Ostfriesland Süd I belegte die Auswahl des NFV-Kreises Ostfriesland Nord am Ende Platz drei und spielte somit um Platz fünf. Dieses Spiel entschied die Mannschaft der beiden Kreistrainer Michael Ahrendt und Gerd Buss gegen Jade-Hunte-Weserkreis (JHW) Süd mit 3:2 für sich. Den Turniersieg erreichte die Auswahl aus Cloppenburg, die den NFV Ostfriesland Süd II im Endspiel knapp mit 2:1 bezwang.

Jade-Hunte-Weserkreis (JHW) Nord - NFV Ostfriesland Nord 1:2. Der Start verlief recht verheißungsvoll. Der erste Gegner hatte dem druckvollen Spiel

des NFV Ostfriesland Nord kaum etwas entgegenzusetzen. Lenn Garrelts sorgte mit seinem Treffer zum 1:0 schnell für Sicherheit. Mit der Führung im Rücken gelangen jetzt auch einige gute Kombinationen. Nur mit der Chancenverwertung haperte es noch. Lediglich Lasse Szameit gelang noch ein weiterer Treffer zum 2:0.

NFV Ostfriesland Nord - NFV Ostfriesland Süd 4:6. Das zweite Gruppenspiel hatte es in sich. Die schnelle Führung durch Simon Arends hatte nicht lange Bestand. Der NFV Ostfriesland Nord ließ sich vom Ausgleich nicht beeindrucken und zog durch den zweiten Treffer von Simon Arends wieder in Front. Erst das 2:2 sorgte für etwas Verunsicherung, die der NFV Ostfriesland Süd I ausnutzte und mit 5:2 davonzog. Kimi Kübler und wiederum Simon Arends mit den Toren zum 4:5 sorgten für Spannung. Der sechste Gegentreffer war dann die Entscheidung.

NFV Ostfriesland Nord - Emsland Nord 0:1. Im letzten Gruppenspiel gegen die Auswahl von Emsland Nord ging es um den Einzug in das Halbfinale. Entsprechend war das Spiel von der Taktik geprägt. Keine Mannschaft wollte sich

einen Fehler erlauben. Da die Auswahl des NFV Ostfriesland Nord aber einen Sieg zum Einzug in die Vorrundenspiele benötigte, musste sie zum Ende der Begegnung das Risiko erhöhen. So gelang der Auswahl von Emsland Nord nach einem Konter der entscheidende Treffer zum 1:0.

NFV Ostfriesland Nord - JHW Süd 3:2. Im Spiel um Platz fünf zeigte die Auswahl des NFV Ostfriesland Nord eine tolle Moral. Diese Partie wollte sie unbedingt gewinnen. Zunächst musste das Team aber einem Rückstand hinterherlaufen. Kimi Kübler gelang der verdiente Ausgleich. Jedoch nur kurze Zeit später markierte die Auswahl von JHW Süd die erneute Führung. Wieder war es Kimi Kübler, der auch das 2:2 erzielte. Nach einer tollen Kombination sorgte der überragende Simon Arends mit dem 3:2 für die Entscheidung zugunsten des NFV Ostfriesland Nord.

NFV Ostfriesland Nord: Janko Neuhaus (Süderneulander SV), Cayden Baer (SV Werdum), Renko Thade Grimm (SV Hage), Laurenz Fricke (SG Egels-Poppen), Lennox Wolfram (TV Osteel), Simon Arends (Süderneulander SV), Lasse Szameit (Süderneulander SV), Lenn Garrelts (Süderneulander SV), Lukas König (VfB Münkeboe), Kimi Kübler (SV Ardorf).

FC Norden vergibt wieder Jugendpokale

NORDEN - Die SpVg Aurich und die JSG Weener sind die ersten Gewinner beim Auftakt des Baustoffcenter-Siebels-Cups 2019, den der FC Norden wieder in der Wildbahnhalle ausgerichtet hat. Zunächst zeigten dort die E-Juniorenfußballer, erste Mannschaften, und D-Junioren, untere Mannschaften, ihr Können.

Acht Mannschaften kämpften bei den E-Junioren um Turnierehren. In der Gruppe

A unterstrich die SpVg Aurich ungeschlagen und mit 20:1 Toren ihre Ambitionen. In der Gruppe B gab die SG Kickers/RW Emden mit ebenso drei Siegen aus drei Spielen den Ton an. Im Halbfinale legte die Sportvereinigung mit einem 5:1 gegen den Süderneulander SV nach. Die SG RW/Kickers Emden schaffte mit einem 1:0 gegen die JSG Osteel/Leezdorf den Sprung in das Endspiel. Hier fiel die Entscheidung nach

Neunmeterschießen. Mit 5:4 setzte sich die SpVg durch.

Die Platzierungen: 1. SpVg Aurich, 2. SG/Kickers Emden, 3. JSG Osteel/Leezdorf, 4. Süderneulander SV, 5. SV Leybucht, 6. FC Norden, 7. SV Werdum, 8. FT 03 Emden.

Im Finale der D-Junioren unterlag der Süderneulander SV der JSG Weener knapp mit 0:1. Bester Torschütze war Ole Harms von der JSG Berumerfehn mit fünf Treffern. Dritter wurde der FC Norden durch ein 4:0 gegen die Berumerfehner.

Immo Peters und Thilo Schüler überzeugen

LEICHTATHLETIK Guter Start in die Hallensaison für Fortuna Wirdum - Trainingsbedingungen schwierig

WIRDUM - Nur eine Zwischenstation in der Vorbereitung auf die nächste Freiluftsaison sind für die Leichtathleten von Fortuna Wirdum die im Januar anstehenden Hallenmeisterschaften. Die zum Teil unzureichenden Trainingsmöglichkeiten lassen nur eine schwierige Vorbereitung auf die Titelkämpfe zu, sodass die Wirdumer diese mehr als Standortbestimmung ihrer derzeitigen Vorbereitungen sehen. Und mit dieser Bestimmung waren die Aktiven durchaus zufrieden. Konnten vor allem die Jüngeren bei den Ostfriesischen Meisterschaften in Emden

schon gute Ergebnisse erzielen, so galt dieses nun auch für die Älteren bei einem Hallensportfest in Hannover und den Bezirkshallenmeisterschaften in Lönningen.

In Hannover startete Immo Peters. Er trat in der Männerhauptklasse an, um so die Gelegenheit zu nutzen, am für diese Jahrgänge ausgeschriebenen Dreisprungwettbewerb teilzunehmen. Wie fast zu erwarten, lief es jedoch im Anlauf noch nicht rund. Die heimische Halle ist zum Training dafür deutlich zu kurz, sodass er sich am Ende mit 11,18 m begnügen musste. Deutlich zufriedener

war seine Miene jedoch beim Hochsprung, denn mit übersprungenen 1,80 m zeigte er sich hier gut vorbereitet für die anstehenden Meisterschaften.

In der gleichen Disziplin ging Immo Peters auch in Lönningen an den Start, diesmal in seiner Altersklasse, der U-20-Jugend. Auch wenn er sich auf dem sehr glatten Hallenboden am Ende mit 1,74 m zufriedengeben musste, sicherte er sich damit doch den Titel des Bezirksmeisters.

Überzeugen konnte bei dieser Veranstaltung vor allem Thilo Schüler. Nachdem er am Vortag in Emden bereits eine

neue Bestmarke von 1,63 m übersprungen hatte und Ostfriesischer Meister in der Klasse M14 wurde, steigerte er sich diesmal auf 1,66 m. Auch im Weitsprung konnte er mit einer guten Serie gefallen und erzielte eine Bestweite von 5,22 m. Beides bedeute Platz zwei in der älteren Altersklasse der U-16-Athleten.

Groß war die Freude auch bei Fentje Janssen. Denn mit 4,48 m im Weitsprung verbesserte sie ihre bisherige Bestweite deutlich. Im 50-m-Sprint gelang ihr als Dritte der Sprung auf das Podium. Ebenfalls Dritte wurde Amke Dirks im Kugelstoßen,

war aber mit ihrem Ergebnis von 10,28 m nicht zufrieden.

Am Wochenende startet der erste Teil der Landeshallenmeisterschaften in Hannover. Für die Wirdumer Leichtathleten haben sich Amke Dirks im Kugelstoßen und Laura Hellmann im Dreisprung in der Altersklasse der U-18-Athletinnen qualifiziert. Auch wenn beide sich über die erfolgreiche Qualifikation freuen, ist dieser Wettbewerb auch für sie doch mehr eine Standortbestimmung auf dem Weg zur Freiluftsaison. Beide rechnen sich nur eine kleine Chance auf die Finalteilnahme aus.

TV Marienhaf: Kindergruppe wird unterstützt

MARIENHAFE - Die Kinderturngruppe des TV Marienhaf hat einen Spendenscheck in Höhe von 214,01 Euro erhalten. Der Marktleiter des Edeka-Marktes aus Marienhaf, Mirco Wallantin, und seine Kollegin Daniela Bartscherer überreichten den Spendenscheck, der sich aus den gesammelten und nicht eingelösten Leergutbons ergab. Die Kindersportgruppe unter der Leitung von Helma Novak und Übungsleiterassistentin Amke Dirks sowie die Eltern und Kinder freuen sich, ihrem Wunsch, ein spezielles Turngerät, wieder einen Schritt näher gekommen zu sein.

Skadi Koster als Judoka des Jahres geehrt

KAMPFSPORT Wettkampfförderung Ostfriesland startet in die neue Saison

AURICH - Die Judo-Wettkampfförderung Ostfriesland hat in Aurich in der Sporthalle der Realschule die neue Trainingsaison gestartet. Insgesamt nahmen 61 Teilnehmer aus Leer, Aurich, Emden, Norden, Marienhaf, Westerholt, Dunum, Oldersum, Leerhaf, Friedeburg und Blomberg teil, um sich auf die kommenden Turniere und Meisterschaften vorzubereiten.

Unter der Leitung von Gabi Schürmanns vom Süderneulander SV und der Regie der hauptverantwortlichen Trainer Wolfgang Ramm (VfL Germania Leer), Claudia Ulrichs (TuS Holtriem) und Mareike Köhler (JC Emden) wurde ein forderndes, erlebnisreiches und spannendes Training mit Kraft-, Ausdauer- und Koordinationsübungen sowie Bodentechniken, Standtechniken und Übungskämpfen absolviert, das allen Beteiligten viel Spaß bereitete. Selbst der Vorsitzende des Judoarbeitskreises Ostfriesland und Heimtrainer von TuRa Marienhaf, Heye Kirsche, ließ es sich diesmal nicht nehmen, beim Training

zu unterstützen und sich einen Eindruck von der Arbeit der Wettkampfförderung zu machen. Der JC Aurich als Ausrichter hatte mit Ben Spijkers gar einen mit Medaillen bei Olympia sowie Welt- und Europameisterschaften ausgezeichneten Trainer mit vor Ort. Dieses Training wird so gut angenommen und hat sich über die vergangenen 13 Jahre so gut bewährt, so dass man in diesem Jahr zusätzlich zu den Tageslehrgängen auch jeden letzten Freitag des Monats ein Stützpunktraining in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Judo-

verband (NJV) anbieten wird. Auch in diesem Jahr werden wieder Mannschaften des Judo-Arbeitskreises Ostfriesland als Judo-Kampfgemeinschaft Ostfriesland bei den U-10- und U-12-Mannschaftsmeisterschaften an den Start geschickt. Im vergangenen Jahr schafften es insgesamt vier der ostfriesischen Talente in den Landeskader, in dem insgesamt nun sechs ostfriesische Judoka vertreten sind.

Eine Besonderheit gab es diesmal zudem noch, denn das Team der Wettkampfförderung hat erstmalig den Judoka des Jahres bei den Mädchen

und Jungen mit einer Wanderplakette ausgezeichnet. Für das Jahr 2018 sind dies: Skadi Koster vom TuS Pewsum als amtierende Landes- und Norddeutsche Meisterin der U15, Gewinnerin diverser Turniere und Zweitplatzierte bei den international renommierten Bremen Open. Bei den Jungen Jakob Laarmann aus Emden vom VfL Germania Leer als Dritter bei den Landesmeisterschaften, Fünfter bei den Norddeutschen Meisterschaften, jeweils Drittplatzierter bei den Bremen Open und dem Leverkusen Cup sowie Platzierte bei diversen Turnieren.



Gelungener Auftakt. Das Training unter fachkundiger Regie machte den Judoka viel Spaß.

Maike Bolk in Bremen Dritte

BREMEN - Während die jüngeren Georgsheiler Leichtathleten bei den Ostfriesischen Meisterschaften in Emden an den Start gingen, stellte sich eine Auswahl der älteren Aktiven beim Neujahrssportfest von Werder Bremen der überregionalen Konkurrenz. Die war zahlreich und leistungsstark in der Leichtathletikhalle des Weserstadions anzutreffen. Aber die Südbrookmerländer konnten nach den ersten Monaten des anstrengenden Wintertrainings erstaunlich gut mithalten.

Insgesamt sechs Finalplätze erkämpften die Georgsheiler und zeigten sich bis auf Jana Neemann (U20), die noch einen verletzungsbedingten Trainingsrückstand aufwies, vor allem in den Sprintdisziplinen deutlich verbessert. Ein Mammutprogramm absolvierte hier U-18-Athletin Maike Bolk. Mit 1,50 m im Hochsprung wurde sie Sechste, landete anschließend im Weitsprung mit 4,62 m auf Rang vier und verbesserte sich im 60-m-Sprint auf 8,64 Sek. Das Finale ließ sie aber aus, um Kräfte für ihre Spezialdisziplin, die 60-m-Hürden zu sparen. Dieser Verzicht lohnte sich, denn mit 9,89 Sek. zeigte

Bolk bereits im Vorlauf eine sehr gute Leistung über die noch ungewohnten Abstände in der neuen Altersklasse. Diese Zeit reichte auch für das Finale, in dem sich die Georgsheilerin nochmals steigern konnte und in 9,87 Sek. hinter der überragenden Henrike Rieper (Stade) sowie Charlotte William (Wettbergen) mit Rang drei einen Treppchenplatz belegte. In dieser Altersklasse erzielte Vereinskameradin Imke Gloger zwar im Sprint und über die Hürden jeweils neue Bestleistungen, im Hochsprung jedoch lief es nicht ganz nach Wunsch mit 1,50 m als Fünfte.

Deutlich verbessert zeigte sich auch Kevin Huynh in der Altersklasse U18. Im Sprint über die 60 Meter steigerte er seine Vorjahresleistung gleich um über drei Zehntel auf 8,01 Sek. und verfehlte den Einzug in die Finalläufe nur knapp. Vielversprechend verlief auch sein erster Auftritt über die 60-m-Hürdenstrecke in 10,44 Sek. Jana Neemann qualifizierte sich über 60 m in 8,57 Sek. für den Endlauf und wurde dort Fünfte in 8,77 Sek. Über 60-m-Hürden erreichte sie in 10,31 Sek. eine ansprechende Zeit.